



**Ralf Fücks**

Autor, Vorstandsmitglied der  
Heinrich Böll Stiftung

**ZUM BUCH:**

Während alle Welt nach „Wachstum“ ruft, leuchten die ökologischen Warnsignale dunkelrot: Klimawandel, Wasserkrise und die Verknappung fruchtbarer Böden. Müssen wir uns also vom Wirtschaftswachstum verabschieden? Ralf Fücks weist mit seinem Buch einen dritten Weg: den Aufbruch in die ökologische Moderne. Mit einer radikalen Umstellung von Energie, Verkehr, Städtebau, mit hocheffizienten Technologien und intelligenten Stoffkreisläufen können wir Wohlstand für bald 9 Milliarden Menschen schaffen und zugleich die natürlichen Ressourcen schonen. So lässt sich auch die größte ökologische Herausforderung der Zukunft bewältigen: das stürmische Wachstum der Länder des Südens, deren Aufstieg gerade erst begonnen hat. Ein Buch gegen Zukunftspessimismus, eine Blaupause für den ökologischen Fortschritt.

*(Quelle: Verlag Carl Hanser)*

**BIOGRAFIE:**

Ralf Fücks, 1951 in Edenkoben (Pfalz) geboren, studierte Sozialwissenschaft, Ökonomie und Geschichte in Heidelberg und Bremen. Parallel engagierte er sich in der Studentenbewegung und in der außerparlamentarischen Opposition. Nach dem Studium arbeitete er als Lehrbeauftragter an der Universität Bremen und als Dozent in der Erwachsenenbildung. Für die Zeitschrift „Moderne Zeiten“, die er 1980 mitgründete, war er als Redakteur tätig. 1982 schloss sich Fücks den GRÜNEN an, wurde wissenschaftlicher Mitarbeiter ihrer Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft und von 1985 bis 1989 selbst Abgeordneter und Fraktionsvorsitzender. 1989/90 wurde er als Co-Vorsitzender in den Bundesvorstand der GRÜNEN gewählt.

*(Quelle: Heinrich Böll Stiftung)*

# INTELLIGENT WACHSEN

## Die Grüne Revolution

**21. JANUAR 2014, 19 UHR**

Saarbrücker Schloss, Schlosskeller

### BEGRÜSSUNG

▶ **Markus Tressel**

Mitglied des Deutschen Bundestages

▶ **Hubert Ulrich**

Mitglied des saarländischen Landtags,  
Fraktionsvorsitzender

### PODIUMSDISKUSSION MIT

▶ **Ralf Fücks**

Autor, Vorstandsmitglied der  
Heinrich Böll Stiftung

▶ **Dr. Antje Schönwald**

Stiftungslehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung,  
Universität des Saarlandes

▶ **Dr. Marc Reinstein**

Reinstein Energie, Wirtschaftsunioren Saarland

▶ **Christoph Hassel**

BUND Saar

Büro Markus Tressel – Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin • Tel.: 030/227 73 206  
www.markus-tressel.de  
fb.com/markus.tressel  
markus.tressel@bundestag.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Fraktion im Landtag des Saarlandes  
Franz-Josef Röder Str. 7, 66119 Saarbrücken • Tel.: 0681/5002 508  
www.gruene-fraktion-saar.de  
fb.com/GrueneFraktionSaar

# INTELLIGENT WACHSEN

## Die Grüne Revolution

Einladung zu Vortrag und  
anschließender Diskussion mit

**RALF FÜCKS**  
(Heinrich Böll Stiftung)

**21. JANUAR 2014, 19 UHR**

Saarbrücker Schloss, Schlosskeller



**Markus Tressel**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages



# INTELLIGENT WACHSEN

## Die Grüne Revolution

Auf Einladung des saarländischen Grünen-Bundestagsabgeordneten **Markus Tressel** und der **Grünen-Landtagsfraktion** diskutiert der Autor und Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung **Ralf Fücks** am **Mittwoch, 21. Januar 2015, 19 Uhr** im Schlosskeller des Saarbrücker Schlosses, Schlossplatz 1-12 in 66119 Saarbrücken die Thesen seines Buches „**Intelligent Wachsen: Die Grüne Revolution**“.

Der Autor sagt in seinem Buch: Europa hat die Chance, zum Vorreiter der nächsten industriellen Revolution zu werden. Mit der Energiewende haben wir diesen Weg bereits eingeschlagen. Nachhaltiger Wohlstand durch intelligentes Wachstum, das ist die Antwort auf die ökologische und soziale Frage.

Das wollen wir mit Ihnen und weiteren interessanten Gästen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



**Markus Tressel**

Mitglied des Deutschen Bundestages



**Hubert Ulrich**

Mitglied des saarländischen Landtags, Fraktionsvorsitzender

## DIE THESEN VON RALF FÜCKS

### #1 NACHHALTIGER WOHLSTAND FÜR ALLE

Die Debatte um „Wohlstand ohne Wachstum“ blendet aus, dass wir erst am Anfang einer stürmischen Wachstumsperiode der Weltwirtschaft stehen. Die zentrale Herausforderung der kommenden Jahrzehnte lautet, das globale Wachstum in eine grüne Richtung zu lenken.

### #2 EUROPA ALS VORREITER

Auch in Europa schwimmt die Mehrheit der Bevölkerung keineswegs im Wohlstand. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat die Reserven vieler Menschen aufgezehrt. Der Weg aus der Krise führt über eine Innovationsoffensive, die Europa an die Spitze der ökologischen Modernisierung hievt.

### #3 AUS WENIGER MEHR MACHEN

Nachhaltiges Wachstum erfordert eine doppelte Kraftanstrengung: die kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz sowie den Übergang zu erneuerbaren Energiequellen und Rohstoffen. Die Formel der Zukunft heißt: Aus weniger mehr machen.

### #4 INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT

Die ökologische Transformation des Kapitalismus ist ein gewaltiges Innovations- und Investitionsprogramm. Dagegen fallen in einer schrumpfenden Ökonomie auch die Investitionen, die Innovationsrate sinkt. Damit verlangsamt sich auch das Tempo des ökologischen Umbaus.

### #5 WACHSEN MIT DER NATUR

Die grüne Vision ist eine Solargesellschaft, die ihre Energie und Werkstoffe weitgehend von der Sonne bezieht. Dazu gehört die Umwandlung von Sonnenlicht, Wasser und CO<sub>2</sub> in biochemische Energie. Eine zweite Leitplanke ist der Übergang zu einer Kreislaufökonomie, in der jeder Reststoff wieder in den biologischen oder technischen Kreislauf eingeht.

### #6 GRENZEN DES WACHSTUMS, WACHSTUM DER GRENZEN

Die menschliche Zivilisation hängt an einem halbwegs stabilen Klima, an der Fruchtbarkeit landwirtschaftlicher Böden und an intakten Wasserkreisläufen. Aus diesen „roten Linien“ folgen keine fixen Grenzen für die ökonomische Wertschöpfung. Unsere allerwichtigste Ressource heißt Kreativität.

### #7 DIE NATUR ALS GEMEINGUT

Wir leben inzwischen im Anthropozän, dem Zeitalter, in dem der Mensch selbst zu einem mächtigen geologischen Faktor wird: Mensch macht Natur. Weil wir immer stärker in die Natur eingreifen, sind wir auch für sie verantwortlich.

### #8 ENTHALTSAMKEIT RETTET DEN PLANETEN NICHT

Ein nüchterner Blick auf die Größe der ökologischen Herausforderung zeigt, dass sie mit dem Appell zur Genügsamkeit nicht zu lösen ist. Wir brauchen beides: einen ökologischen Lebensstil und die grüne industrielle Revolution

### #9 ÖKOLOGIE UND FREIHEIT

Wer den Ausweg aus der ökologischen Krise in einer drastischen Reduktion von Produktion und Konsum sucht, landet früher oder später bei autoritären Konsequenzen. Statt auf Bußpredigten und Verbote sollten wir vor allem auf Eigeninitiative, Erfindungsreichtum und Unternehmergeist setzen.

### #10 WO BLEIBT DIE MORAL?

Trotz (oder sogar wegen) der Exzesse der Finanzindustrie zeichnet sich ein neuer Trend zur moralischen Aufladung der Ökonomie ab. Zu diesem Langzeittrend gehört auch die Renaissance der gemeinnützigen Ökonomie: Genossenschaften, Ökonomie des Teilens, nutzen statt besitzen.

### #11 AKTEURE UND ALLIANZEN

Der Aufbruch in die ökologische Moderne gelingt nur im Zusammenwirken vieler Akteure: Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Unternehmen.

### #12 DIE WIEDERENTDECKUNG DES FORTSCHRITTS

Die Endzeit des fossilen Industrialismus ist zugleich eine Gründerzeit für eine neue, grüne Ökonomie. Es geht darum, Begeisterung für die grüne Moderne zu wecken, deren Konturen sich bereits am Horizont abzeichnen.